

## **Die Weide**

Sie ist reich, dabei empfänglich  
Die Biagsamkeit nicht grade männlich  
Wiegt sich im Winde hin und her  
Als wär' das Leben gar nicht schwer  
Am Bach, am Fluss ist sie gebaut  
Und so mit einem Element vertraut  
Das stets die Tiefen öffnen kann  
So zieht es Menschen dann und wann  
Zum Traum, zur Welt der Phantasie  
Mit einer ungebremsten Energie  
Auch zur Musik mit ihrer Macht  
Die unser Glück so stark entfacht  
Und selbst die Unterwelt ist hier nicht weit  
Der Tod, die Trauer steh'n bereit

Inspiration gibt's denn genug  
Gut verwurzelt sein – das wäre klug  
Dann gib dich hin der hohen Weide  
Erfreue dich an ihrer Seite

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)